

the hidden tears

Von LunaraLoveBill

Kapitel 32: Training

Narutos Sicht:

//Alter was nützt das ganze? Ich will nur zurück und die Infos sammeln die ich brauche// //Naruto denk doch nach, du kannst so mehr Infos über dein ach so Tolles Team sammeln'// //Was warum, was soll mir das bringen// //vertrau mir, dieser Kakashi und Sasuke könnten dir in Zukunft Schwierigkeiten bereiten. Es wäre besser du sammelst auch über sie Infos'// //na gut, ich vertraue dir Kuro//

So beschloss ich erstmal mitzuspielen. Wir übernachteten bei dem Alten, seiner Tochter und der Sohn der Tochter. Dieser schien ein Problem mit uns zu haben. Doch dies interessiert mich kein Stück.

Da mein Gewissen sich gemeldet hatte half ich im Haushalt der Frau etwas. Was dazu führte, dass Sakura mich auslachte und dachte es sei eine Art strafe für mich von Kakashi. Ich ignorierte ihr Gelaber, wie es die Anderen auch taten.

Aber eines was sie tat konnte ich nicht ignorieren, egal was ich tat. Immer wenn sie an Sasuke klebte, spürte ich eine Art brennen in meinen Adern und ich wollte ihr den Hals aufschlitzen. Woher dieses Gefühl kam, konnte ich nicht mir erklären.

Weswegen ich einfach Kuro fragte, als ich gerade abgewaschen hatte. //Hey Kuro// //Was giebs Naru?'// //Erstens nenn mich nicht so und zweitens ich habe so ein komisches Gefühl letztens// //Ach komm lass mir doch den Spaß mit dem Kose Namen. Welches Gefühl den?'//

Ich berichtete ihm von meinem seltsamen Gefühl. Kuro schweigte kurz ehe er mir dann auch endlich antwortete //Ach das ist sicher nur Hass gegen über sie und diesen Uchiha Jungen'// Ich zog meine Augenbrauen zusammen und fragte nach //Meinst du echt?// //ich bin mir ganz sicher, du brauchst niemanden außer mich und genauso gilt es für mich. Wir sind zusammen gegen die Welt'// stumm stimmte ich ihm zu

Obwohl ich etwas anzweifelte, dass ich Sasuke wirklich hassen würde. Ich mein er hatte ja Partei für mich ergriffen, als diese Dorf Idioten mich wieder fertig machen wollten... . Aber anderer Seite hatte Kuro mich noch nie belogen und wir hatten dasselbe Ziel. Weswegen ich beschloss Kuro zu vertrauen und meine Bedenken nach hinten zu schieben.

In den ersten Tagen passierte nicht großartiges, Kakashi trainierte uns in Chakra Kontrolle. Ich bekam das Spielend hin genauso wie dieses Pinkes Monster, was sie zum Schmollen brachte. Dies war mir egal und lehnte mich immer wenn es Training war gemütlich an einem Baum.

Ich sah dann Sasuke zu wie er versuchte den Baum hoch zu kommen. Es imponierte mir etwas, dass er egal wie oft er versagte es immer weiter versuchte. Er erinnerte mich an mich selbst, als ich angefangen hatte mit dem Alten Hokage zu trainieren. Oft hatte ich mich immer wieder überanstrengt und zu viel Chakra verbraucht.

Ich sah ihm zu wie er über Tage bis in die Nacht hinein Trainierte. Erst als ich sah, dass er sich verbesserte ging ich zu ihm. Die anderen Zwei waren zurück zu dem Haus des Trunkenboldes gegangen, um zu Abend zu essen. Sasuke lag keuchend auf den Boden und war ganz verschwitzt.

Ich musterte ihn und spürte dabei wie mein Herz schneller schlug und mir warm wurde. Ein anderes warm als das wenn das Pinkeding bei ihm war. Es brannte nicht, nein es war eigentlich ganz schön... . Kurz schüttelte ich meinen Kopf und Hockte mich zu ihm hinunter.

Sasuke sah erschöpft zu mir und fragte mich leicht verwundert „du bist noch da Naruto?“ Ich nickte und meinte zu ihm „ja, wir hatten doch noch ne Abmachung vergessen? Ich bin noch immer dein Sensei. Auch wenn wir in einem Team sind und einen ‘Sensei’ haben“

Er wirkte etwas traurig und meinte dann leicht lächelnd „ach so, stimmt ja wir hatten ein Deal. Heist das du hilfst mir?“ Ich nickte und meinte dann als ich ihm etwas von meinem Chakra gab „ja das werde ich. Ich habe dich in den Letzten Tagen beobachtet und konnte beobachten was du verbessern musst“

Sasuke setzte sich auf und fragte mich, als er sich den schweiß aus dem Gesicht wischte. „Und was muss ich verbessern Naruto?“ Andere hätten seine Monotone und Arrogante Art zureden Provoziert. Doch mich der dies gewohnt war, machte es nichts aus. Als er genug Chakra von mir hatte, damit er sich wieder richtig bewegen konnte, antwortete ich ihm „Du brauchst ein besseres Gefühl darin wie viel Chakra du einsetzt, damit die Rinde nicht mehr abplatzt“

Er nickte verstehend, ehe er fragte „wie mach ich das?“ Ich legte meine Hand auf seine Schulter und meinte zu ihm „du musst etwas Meditieren und deine eigenen Stärken und Schwächen bewusst werden. Dann wirst du es leichter haben dein Chakra zu spüren und zu Dosieren wie du es Brauchst. Aber machen wir für Heute Schluss ja, die Anderen warten sicher darauf“

In seiner Uchiha Manie nickte er Stumm und stand dann auf. Gemeinsam gingen wir dann zurück, ohne ein Wort zu sagen. Ich genoss die Kurze stille, welche ich hatte, als Kuro meinte er müsste mich nun nerven //‘Hey warum trainierst du diesen Uchiha denn jetzt weiter?!’// //schrei nicht Kuro! Das gehört zum Plan! So weiß ich ganz genau was er kann und kann ihm schwächen einbauen!//

Kuro schwaigte kurz ehe er ganz verwundert meinte //’Das ist gar nicht so dumm Naru!’//’Hey was soll das den heißen?! Und nenn mich nicht Naru!’// Darauf kam dann nur ein leises kichern von meinem dämlichen verbündeten und ich schüttelte nur schnaufend meinen Kopf.

Als ich wieder nach vorne sah bemerkte ich, dass Sasuke mich komisch ansah und dann auch schnell wegsah. Ich sah ihn fragend an, sagte aber dazu nichts. Da ich kein fass aufmachen wollte und keine Lust auf eine Unterhaltung hatte.

Als wir dann wieder bei den Anderen angekommen waren aßen wir das spärliche Essen aus Reis, Fisch und Misosuppe. Danach gingen wir alle schlafen, naja nicht alle Kakashi schob Wache. Ich vermutete, dass er eine Vermutung hatte.

Was für eine war mir egal, ich legte mich einfach schlafen. Bevor ich schlief bat ich Kuro aufzupassen. Am nächsten Morgen war ich der Erste der wach war, weswegen ich beschloss in den Wald zu gehen und einen kleinen Spaziergang.

Ich ging entspannt durch den Wald und kam auf einer Lichtung an mit vielen Blumen. Sie hatte etwas ruhiges an sich und es ließ mich lächeln. Ich atmete kurz durch und zuckte leicht, als ich etwas hörte.

Sofort sah ich mich um und erkannte, dass ich nicht alleine bin. Auf der Lichtung war eine Frau welche Blumen sammelte. Sie kam mir bekannt vor, woher wusste ich zu diesen Zeitpunkt nicht. Weswegen ich einfach zu ihr ging und sie ansprechen wollte. Als ich bei ihr war erkannte ich sie, sie war.....